



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter, nach der Kerb ist vor der Kerb. Wenige Wochen nachdem wir gemeinsam eine sehr sonnige und heiße Kerb in Pfungstadt feiern konnten, steht an diesem Wochenende schon die Hahner Kerb, vom 29.09. bis 02.10., vor der Tür. Der Kerweumzug startet am Samstag um 17:30 Uhr. Ortsvorsteherin Petra Kraft, die Evangelische Kirchengemeinde und die Hahner Dorfgemeinschaft laden Sie alle herzlich hierzu ein. Ich freue mich auf ein schönes Kerbwochenende, gemeinsam mit den Hahnerinnen und Hahnern und ihren Gästen.

In der Rückschau zur Pfungstädter Kerb, bei der es verhältnismäßig friedlich zugeht, haben uns dennoch einige Beschwerden vorwiegend wegen des Lärms erreicht. Wir werden dies zum Anlass nehmen mit den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen, um für die kommende Kerb eine verträglichere Lösung auch für die Anwohnerschaft zu finden. Allen, die in dieser Hinsicht geduldig waren und das Feiern ermöglicht haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Zwar gab es kein Kerbfeuerwerk (hierzu gibt es durchaus berechnete Stimmen, die die Belastung der Umwelt sowie das Abwandern von Gästen in Richtung REWE-Markt kritisch anmerken), aber die Kerb 2023 erlebte mit dem Brand in der Zahnklinik einen ganz anderen und ungewollten „feurigen“ Beitrag am Kerbsonntag.

Alle, die diesen Feuerwehreinsatz inmitten des Kerbgeschehens, in dem Tausende Menschen friedlich feierten, mitbekommen haben, werden die Professionalität, mit der diese Lage bewältigt wurde, positiv in Erinnerung behalten. Ich danke allen Einsatzkräften und Helfenden, die hier schnell und im Interesse der Sicherheit aller gehandelt haben. Einmal mehr hat unsere Freiwillige Feuerwehr gezeigt, wie sehr wir alle uns auf sie verlassen können. Danke allen Kräften der Pfungstädter Feuerwehren!

Ebenfalls am Kerbwochenende wurde unserer Stadt von einem Erdbeben heimgesucht. Glücklicherweise ist nichts Schlimmes passiert, weder Personen- noch Sachschäden sind uns hier bekannt. Dennoch möchte ich dies zum Anlass nehmen um

auf die gute und engagierte Arbeit in Pfungstadt, gerade im Bereich des Katastrophenschutzes, hinzuweisen. Nicht nur für die Bewältigung eines evtl. länger anhaltenden Stromausfalles rüsten wir uns kontinuierlich – auch im Hinblick auf die Warnung der Bevölkerung haben wir bereits vor den Fluten im Ahrtal unsere Hausaufgaben gemacht. Vor wenigen Jahren haben wir die teils mehr als 50 Jahre alten Sirenenanlagen mit städtischem Geld in neue, moderne Sirenen, die auch unabhängig von der Stromversorgung funktionstüchtig sind, umgerüstet. Für diese Weitsicht werden wir leider nicht belohnt – das Land Hessen hat nun ein Förderprogramm aufgelegt, um für die Kommunen Anreize zu schaffen, solche moderne Anlagen zu bauen. Ich empfinde diese Form der Förderung, durch die quasi jene Kommune, die vorausschauend und mitdenkt hierfür nicht belohnt wird, sondern vielmehr dadurch Nachteile erfährt, dass andere für ihr Nichtstun noch mit Förderungen „belohnt“ werden, als äußerst fragwürdig und lade die Verantwortlichen in den Ministerien herzlich zu einem Neudenken dieser Fördermaßnahme ein.

Zum Abschluss des Kerbwochenendes wurde die Minarett-Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde in der Friedensstraße in Anwesenheit von Kalif Mirza Masroor Ahmad, dem religiösen Oberhaupt dieser Glaubensvereinigung, feierlich eingeweiht. Im Jahre 2012 hatten die zuständigen Gremien einstimmig beschlossen der Gemeinde ein Grundstück im Gewerbegebiet zu verkaufen. Inzwischen wäre ein solcher Schritt aus wohl nachvollziehbaren Gründen (in Gewerbegebieten sollen primär Arbeitsplätze entstehen und Steuerzahler angesiedelt werden) nicht mehr möglich, weshalb die beiden anderen islamischen Gemeinden hier derzeit das Nachsehen haben. Beide suchen aber geeignete Immobilien – wer hierzu Ideen und Anregungen hat, ist gerne eingeladen, sich an mich zu wenden.

Vergangene Woche wurden Teilen der städtischen Gremien die ersten Grundlagen des beauftragten Verkehrskonzeptes für die Eberstädter Straße vorgestellt. Ziel ist es, mehr Aufenthaltsqualität für die „Einkaufsstraße“ zu schaffen. Teile der Kommunalpolitik wünschen sich eine Art Fußgängerzone. Fraglich ist natürlich, wo dann der Verkehr fließen wird – wir

reden hier von mehr als 11.000 Fahrzeugen täglich. Hierzu wird ergänzend zu den Daten des Planungsbüros Albert Speer und Partner Anfang Oktober ein Workshop stattfinden, bei dem nicht nur Vertretungen aus der Kommunalpolitik, sondern auch andere Interessensvertretungen (z. B. ISP, Schulen, Radfahrverbände, Feuerwehr, usw.) einbezogen werden. Bis zum Ende des Jahres soll ein entsprechendes Konzept erarbeitet sein und vorgestellt werden. Für die Umsetzung bedarf es dann weiterer politischer Beschlüsse.

Eines politischen Beschlusses bedarf es wie bereits in der vergangenen Information angekündigt auch bezüglich der Mehrausgaben im laufenden Haushaltsjahr. Der Antrag des Magistrats auf Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben wurde im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss behandelt, Fragen gestellt und teilweise beantwortet. Die zur Klärung offener Fragen angesetzte Sondersitzung in dieser Woche wird nun aber das Thema nicht weiter behandeln, da sich der Magistrat zwischenzeitlich entschieden hat, die Vorlage zurückzuziehen und stattdessen die Finanzabteilung mit der Erstellung eines Nachtragshaushaltes beauftragt hat. Dieser wird in den kommenden Wochen erstellt. Auch diesbezüglich werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Auf eine sehr besondere Veranstaltung möchte ich Sie gerne an dieser Stelle hinweisen. Am Donnerstag, 05.10.2023, ab 19 Uhr, wird es eine wie ich finde sehr interessante Veranstaltung im Kulturhaus ehem. Synagoge in der Hillgasse geben. In der Reihe „Pfungstadt unterm Hakenkreuz“ werden Gudrun Kahl und Renate Dreesen von einer wissenschaftlichen Arbeit von David E. Arns berichten. Der US-Amerikaner hat Anfang der 70er Jahre Menschen aus Pfungstadt dazu befragt wie es passieren konnte, dass binnen kürzester Zeit aus dem (sozial-)demokratischen Pfungstadt eine Stadt mit großer Zustimmung und Unterstützung für die NSDAP wurde. Insbesondere vor dem Hintergrund eines wiederkehrenden Rechtsextremismus sowie bevorstehender Wahlen ist dies auch in Pfungstadt ein Thema von brennender Aktualität. Der Eintritt ist frei.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen auf die herausragenden Erfolge Pfungstädter Sportlerinnen und

Sportler hinzuweisen. Die Cheerleader der FTG waren jüngst sehr erfolgreich bei der Europameisterschaft in Italien und haben sich für die Weltmeisterschaft in den USA qualifiziert. Auch die Faustballer des TSV waren wieder international erfolgreich und sicherten sich nach der deutschen Meisterschaft im Sommer kurz darauf auch den Europacup. Herzlichen Glückwunsch an alle, die unsere Stadt sportlich so hervorragend vertreten. Da wir in der Stadtverwaltung nicht automatisch von jeder sportlichen Höchstleistung erfahren, freuen wir uns umso mehr, wenn diese uns mitgeteilt werden, sodass wir die Erfolge derjenigen, die Pfungstadt sportlich hervorragend repräsentieren auch entsprechend würdigen können. Generell gilt aber auch: In der Regel werden diese sportlichen Höchstleistungen im Freizeitbereich erbracht, Reisekosten usw. müssen meist privat aufgebracht werden. Daher freuen sich die FTG und auch der TSV Pfungstadt über jede Unterstützung! Wer unsere Spitzensportlerinnen und -sportler unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, mit mir oder den Vereinen Kontakt aufzunehmen.

Ganz zum Schluss möchte ich noch auf das in unserer italienischen Partnerstadt Figline e Incisa vom 10.-12. November 2023 stattfindende Autumnia Festival hinweisen. Die dortigen Sbandieratori (Fahnenschwenker) sind daran interessiert, gemeinsam mit zwei bis vier Personen aus Pfungstadt und für den guten Zweck Pfungstädter Bier im Rahmen dieses Stadtfestes zu verkosten. Wer Interesse daran hat Pfungstadt in der Toskana für einen guten Zweck zu vertreten, meldet sich gerne direkt bei mir, per E-Mail an buergermeister@pfungstadt.de oder telefonisch im Rathaus.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Start in den Herbst und all jenen, die die Hahner Kerb feiern, ein schönes Wochenende.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Patrick Koch

Patrick Koch

FEIERLICHKEITEN IN ITALIEN

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Figline e Incisa Valdarno

Gemeinsam mit rund 100 weiteren Personen waren Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann und Bürgermeister Koch zusammen mit anderen Gremienmitgliedern, der Akkordeonvereinigung Pfungstadt (AVP), einer Reisegruppe des Partnerschaftsvereins sowie privat Mitgereisten Anfang September zu Gast in unserer italienischen Partnerstadt.

Musikalisch umrahmte Feierstunde

In einer von der AVP musikalisch umrahmten Feierstunde wurde in Redebeiträgen auf den Wert der Gemeinschaft, des Zusammenhaltes der Völker Europas sowie auf die diesbezügliche Bedeutung von Städtepartnerschaften eingegangen. Die Einheit Europas, die Verständigung zwischen den Völkern und der Beitrag für Frieden auf unserem Kontinent wurde sehr deutlich hervorgehoben und untermauert.

Dem Bürgermeister wurde mit der Überreichung einer traditionellen Fahne der Sbandiatori (Fahnenschwenker aus Figline e Incisa Valdarno) eine ganz besondere Ehre zuteil, denn er ist erst der Dritte, dem diese feierlich überreicht wurde.



Stadtverordnetenvorsteher Hegemann mit seiner Gattin und Vorsitzenden des PVP, Tanja Hegemann (rechts), zusammen mit der Bürgermeisterin aus Figline (zweite von rechts) und Bürgermeister Koch.



FEIERLICHKEITEN IN DER FRIEDENSSTRASSE

Eröffnung der ersten Minarett-Moschee in Pfungstadt

In feierlichem Rahmen wurde die erste Minarett-Moschee der Stadt in der Friedensstraße eröffnet.

Höhepunkt des Tages war der Besuch von Bürgermeister Patrick Koch, der zusammen mit Kalif Hadhrat Mirza Masroor Ahmad symbolisch einen Baum pflanzte.

Die hessische Landtagsabgeordnete und Vizepräsidentin Heike Hofmann sowie die Integrationsbeauftragte Halima Gutale überbrachten herzliche Grußbotschaften, ebenso wie der Bürgermeister.

Danke für die Spende an das Tierheim, nach Kerb-Einsatz!



PFUNGSTÄDTER STRASSENKERB 2023

Impressionen vom Kommunalen Stadt-Frühshoppen

Am Kerbmontag, 11. September 2023, hatten Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann und Bürgermeister Patrick Koch zum Kommunalen Stadtfrühshoppen eingeladen.

Dieser fand im Alten E-Werk statt und begann auch diesmal mit dem traditionellen Holzfassanisch der Pfungstädter Brauerei, in Anwesenheit zahlreicher Besucherinnen und Besucher sowie einiger Ehrengäste.

Fassbieranisch mit Eike Becker-Krüger, General-Konsul von Namibia in Deutschland, Stadtverordnetenvorsteher Hegemann, Bürgermeister Koch und Gästen aus unserer Klimapartnerstadt Oshikuku.



PFUNGSTÄDTER WOCHENMARKT kehrt ins E-Werk zurück. Includes images of fresh produce and the shop logo.

Herzliche Einladung zum Herbstfest am 20. Oktober 2023. Includes details about the event location and contact information.

FRAUEN-KLEIDER-MARKT Samstag, 21.10.2023. Includes details about the clothing market event.

Einladung zur „Hahner Kerb“ 29.09. bis 02.10.2023. Includes a schedule of events and participating organizations.